

Bewerbung

Die aktuellen Bewerbungstermine und Bewerbungsunterlagen sind auf unserer website

www.kreuznacherdiakonie.de/Bildung/Fachschulen/Bildungsangebote abrufbar.

Bitte bewerben Sie sich online:

- Nutzen Sie für das Bewerbungsverfahren den dort vorbereiteten Aufnahmeantrag, den Sie online ausfüllen können.
- Die erforderlichen Unterlagen sind auf dem Aufnahmeantrag aufgeführt.
- Senden Sie Ihre Bewerbung an die angegebene Adresse.



Kreatives Gestalten in der Klassengemeinschaft

Kontakt

Bildungszentrum kreuznacher diakonie
Fachschulen
Ringstr. 65
55543 Bad Kreuznach

Tel. 0671 - 605 - 3294

Fax 0671 - 605 - 3293

fs@kreuznacherdiakonie.de

www.kreuznacherdiakonie.de/Bildung/Fachschulen/Bildungsangebote/

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie nimmt teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften der Stiftung kreuznacher diakonie.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine große, gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Durch die Angebote der Geschäftsbereiche der Stiftung kreuznacher diakonie erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Dazu gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist die Stiftung Träger von Betreuungs- und Wohnangeboten für Menschen im Alter. Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, für Menschen ohne Wohnung sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, gehören ebenfalls zur Stiftung kreuznacher diakonie. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1.000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Täglich nehmen rund 8.500 Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 5.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

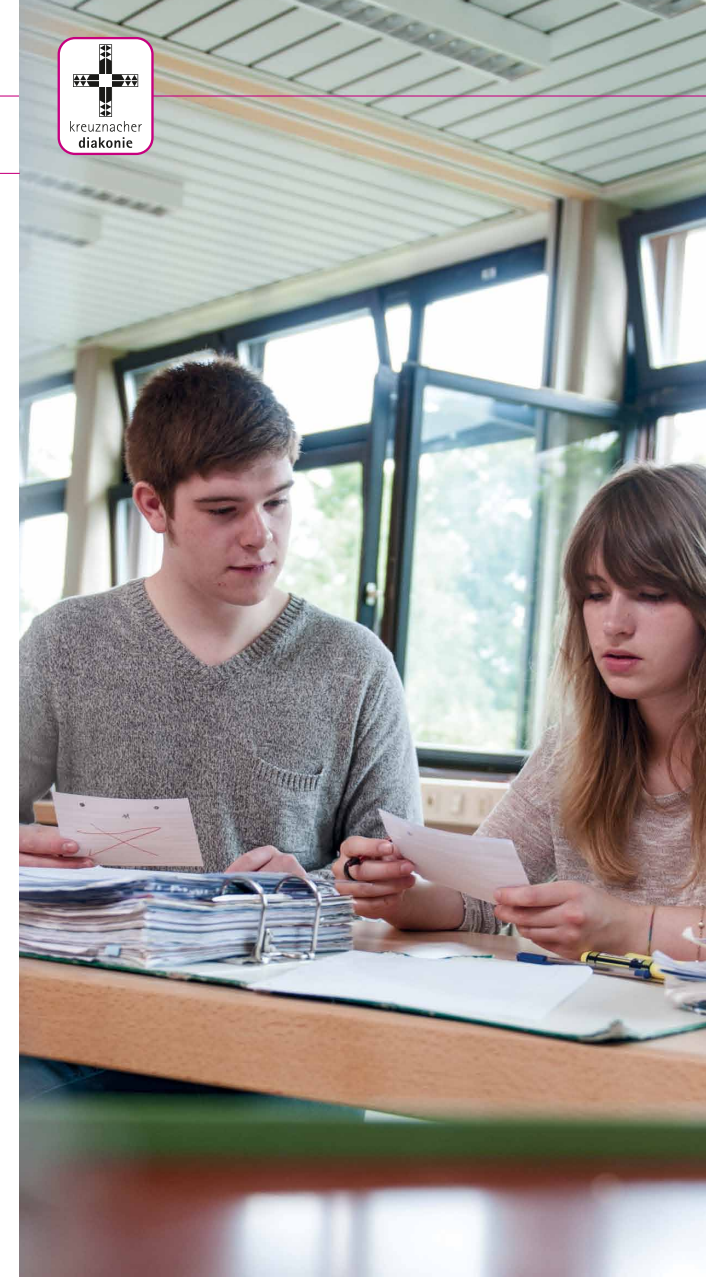
Die Stiftung kreuznacher diakonie ist auf die Hilfe von Freundinnen und Freunden angewiesen. Sie unterstützen unsere Arbeit durch Geld- und Sachzuwendungen, durch Vermächtnisse und Stiftungen. Diese Hilfen kommen direkt den Menschen zugute, die unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Unser Spendenkonto bei der
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN DE50 1006 1006 1006 40
BIC GENODE1KDB

Impressum

Herausgeberin Stiftung kreuznacher diakonie
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Verantwortlich Bildungszentrum kreuznacher diakonie
Layout Referat Öffentlichkeitsarbeit · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Niko Neuwirth
Grafik Thom Bahr
Druck/Auflage 1.000 Stück



Teilzeitausbildung
Erzieher/-in

in der Stiftung kreuznacher diakonie

Ausbildung und Berufstätigkeit

Die Ausbildung zum/zur **staatlich anerkannten Erzieher/-in** qualifiziert für die pädagogischen Aufgaben in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie dauert insgesamt drei Jahre.



Gemeinsam Musik machen – Freude erleben

Zugangsvoraussetzungen

1. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung (nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung, bundes- oder landesrechtlich geregelt oder als gleichwertig anerkannt).

2. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit (eine Berufstätigkeit in einem sozial- oder sonderpädagogischen Arbeitsfeld).

3. Möglichkeit

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und mindestens dreijährige Führung eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind.

4. Möglichkeit

Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife und ein mindestens viermonatiges Praktikum in einem sozial- oder sonderpädagogischen Arbeitsfeld.

Ein freiwilliges soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst kann bei der 2. bis 4. Möglichkeit angerechnet werden, soweit es sich um eine einschlägige Tätigkeit handelt.

Ein Berufsabschluss und Berufserfahrungen – auch in fachfremden Berufsfeldern – sind ausdrücklich erwünscht.

Struktur, Dauer und Abschluss

Die Ausbildung findet an zwei Wochentagen in der Schule und an den verbleibenden Arbeitstagen in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung statt. Interessenten/-innen müssen sich also einerseits an unserer Schule um einen Schulplatz bewerben und sich parallel um ein hauptamtliches Beschäftigungsverhältnis (im Umfang von 50%) in einem sozial- oder sonderpädagogischen Arbeitsfeld bemühen.

Der komprimierte Unterricht an der Schule wird durch die Erfahrungen in der Berufspraxis und durch Selbstlernzeiten ergänzt. Erfahrungen aus der Berufspraxis werden umgekehrt im theoretischen Unterricht aufgegriffen und reflektiert.

Das Beschäftigungsverhältnis ist den in der Vollzeitausbildung erforderlichen Praktika gleichgestellt, d.h. neben dem Beschäftigungsverhältnis sind keine weiteren Praktika notwendig. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Sowohl im ersten als auch im dritten Jahr ist ein Prüfungsmodul zu bestehen. Am Ende der Ausbildung findet eine Abschlussprüfung statt. Hierzu ist eine Projektarbeit anzufertigen und zu präsentieren. Anschließend findet ein Kolloquium statt. Mit dem Bestehen erwerben die Auszubildenden die Berechtigung, die Berufsbezeichnung **Staatlich anerkannter/-e Erzieher/-in** zu führen.

Der Abschluss ist mit der Fachhochschulreife für Rheinland-Pfalz gleichwertig.